

INHALTSVERZEICHNIS

ÖGWT WIENER FACHTAGUNG

RECHTSFORMGESTALTUNG UND UMGRÜNDUNGEN IM KMU-BEREICH

1. ZIVILRECHTLICHE ASPEKTE BEI RECHTSFORMEN von Gerald Schmidberger

- Rechtsformwahl
- Die „neue“ GmbH/Deregulierungsgesetz 2017
- Die Sachgründung bei der GmbH
- Fallstrick „verdeckte Sacheinlage“, deren Risiken für Gesellschafter und Berater!
- „Die heimliche Gesellschaft“ oder wie durch bloße Zusammenarbeit eine Gesellschaft entsteht

2. UMGRÜNDUNGSBEDARF BEI KMU'S ERKENNEN von Harald Manessinger

- Wann macht eine Umgründung Sinn?
- Was ist dabei zu beachten?
- Welche Rolle spielen bei Umgründungen
 - die künftige wirtschaftliche Entwicklung,
 - Finanzierungs- und Investitionsbedarf,
 - Familienverhältnisse,
 - die Erfüllung der Voraussetzungen für einen Pensionsantritt,
 - geplante Betriebsverkäufe oder
 - eine mögliche Überschuldungund welche Lösungsansätze kommen dazu in Frage?
- Knock-Out-Kriterien: Weshalb können in manchen Fällen Liegenschaftsvermögen oder Verlustvorträge einen Stolperstein darstellen?
- In welchen Fällen wird eine Umgründung der Schenkung eines Betriebes vorzuziehen sein?
- Welche Vor- und Nachteile haben die steuerlichen und unternehmensrechtlichen Bewertungswahlrechte im Rahmen von Umgründungen?
- Welche steuerlichen und zivilrechtlichen Konsequenzen sowie Informations- und Meldepflichten sind bei einer Umgründung zu beachten?

3. OPTIMIERUNG DER SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE UND LEISTUNGEN IM FAMILIENBETRIEB von Stefan Steiger

- Darstellung der einzelnen Gesellschaftsformen
- Besonderheiten Kommanditist
- Familienhafte Mitarbeit
- Regelalterspension und Weiterarbeit
- Vz Alterspension und Gesellschaftserstellung
- Besonderheiten Freiberufler und Krankenversicherung

4. ERBRECHT BEI FAMILIENUNTERNEHMEN von Johannes Reich-Rohrwig

- Unternehmensnachfolge zu Lebzeiten oder von Todes wegen – Vor- und Nachteile
- Grundsätze der Unternehmensnachfolge im Erbweg
- Fallbeispiele
- Unternehmensnachfolge bei OG/KG
- Unternehmensnachfolge bei GmbH/AG
- Unternehmensnachfolge bei Privatstiftungen
- Reparatur von Stiftungsurkunden und Gesellschaftsverträgen

5. IMMOBILIENINVESTITIONEN, DIE ALTERNATIVE IN NIEDRIGZINSPHASEN von Michael Feichtinger, Partner der IFA Finanzgruppe